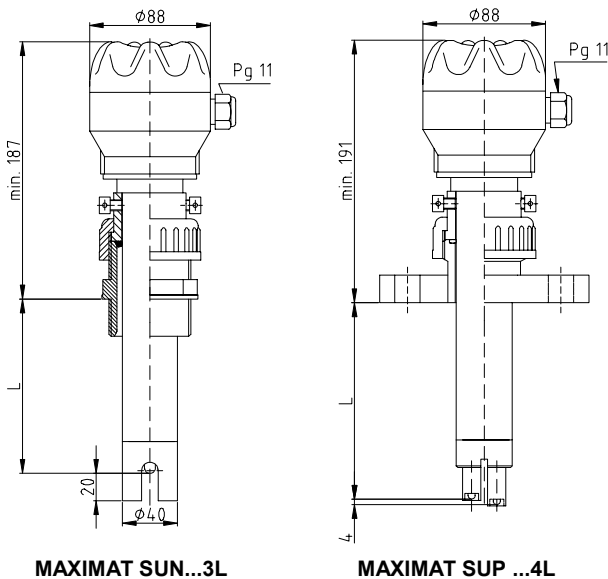


Bedienungsanleitung

Standaufnehmer für Überfüllsicherung MAXIMAT SU ...



MAXIMAT SUN...3L

MAXIMAT SUP ...4L

Sicherheitshinweise

- Montage, Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch Fachpersonal ausgeführt werden! Die gültigen europäischen und nationalen Vorschriften für die Errichtung von Elektroanlagen sind zu beachten.
- Bei Montage/Wartungsarbeiten Gerät spannungsfrei schalten!
- Gerät nur unter den in der Bedienungsanleitung definierten Bedingungen betreiben!
- **Gerät nur an Messumformer MAXIMAT SHR C... anschließen!**
(siehe dazu auch Bedienungsanleitung **SU0133**)

Funktionsbeschreibung

Die Standaufnehmer für Überfüllsicherung MAXIMAT SU... dient in Verbindung mit dem Messumformer MAXIMAT SHR C... als Standgrenzschalter von Überfüllsicherungen für ortsfeste Behälter zum Lagern von nichtbrennbaren wassergefährdenden Flüssigkeiten.

Es besitzt einen selbstüberwachender Messkreis in Verbindung mit dem Messumformer MAXIMAT SHR C... in Zweileiterschaltung

Einsatzbereich:

Der Standaufnehmer MAXIMAT SU... ist für Flüssigkeiten geeignet, deren Blindwiderstand $< 5 \text{ k}\Omega \cdot \text{cm}$ bzw. deren Koppelkapazität gegen Erde $> 50 \text{ pF}$ ist.

Die Flüssigkeiten dürfen keine isolierenden oder leitfähigen Ablagerungen bilden.

Wichtig!



Kabelschirm und Funktionserde **immer** anschließen!
Anschlussplan beachten

Technische Daten

Anschlusskopf:	PBTB (Krastin]
Schutzart nach EN 60 529	IP 65
Einbau:	Gewindestopfen G2"
Flansche	DN40 ; DN50 ; DN65
Anschweißstutzen	G2"
Werkstoff Messfühlerrohr:	PVC, PP, PVDF, PE
Fühlerwerkstoffe:	Glaskohlenstoff GK
Länge L (min / max.)	150 mm ... 1500 mm
Betriebstemperatur:	Atmosphärisch -20... +60°C
Betriebsdruck:	Atmosphärisch 0,8 ... 1,1 bar
Schaltpunkt:	
Wiederholgenauigkeit:	ca. 2 mm
Hysterese:	ca. 2 mm
Messstromkreis:	Stromausgang
Betriebsbereitschaft:	$>18 \dots <40 \text{ mA}$
Überfüllalarm:	$>10 \dots <18 \text{ mA}$
Leitungsbruch:	$<7 \text{ mA}$
Kurzschluss:	$>40 \dots <110 \text{ mA}$
Spannungsversorgung	12V DC (in Zweidrahtschaltung über die Messleitung zum Messumformer MAXIMAT SHR C...)

Der Standaufnehmer MAXIMAT SU wird standardmäßig als AusführungSUN mit einem Messfühler ausgeliefert. Bei kritischen Einsatzfällen, wie zu geringer Erdankopplung der Tank-Flüssigkeit, wird empfohlen, die Ausführung MAXIMAT SUP.. mit zwei Messfühlern einzusetzen.

E-Kennzeichen

entsprechend Niederspannungs-Richtlinie (73/23/EWG), EMV-Richtlinie (89/336/EWG) und

- EN 50 082-2:1995
- EN 55 011 (Klasse A):1998

DIBT-Zulassung

Zulassungs-Nr.: **Z-65.13-265** für Überfüllsicherungen und Leckagesonden nach WHG §19

Hinweis:

Die beiliegende „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.13-265" ist Bestandteil der Bedienungsanleitung; deren Bestimmungen sind zu beachten!

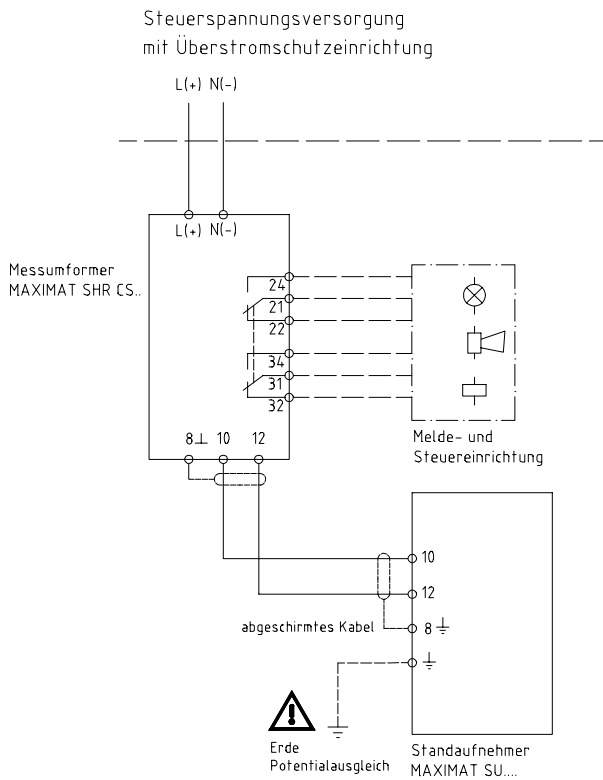


IER Meß- und Regeltechnik
Eberhard Henkel GmbH
Innstrasse 2
68199 Mannheim

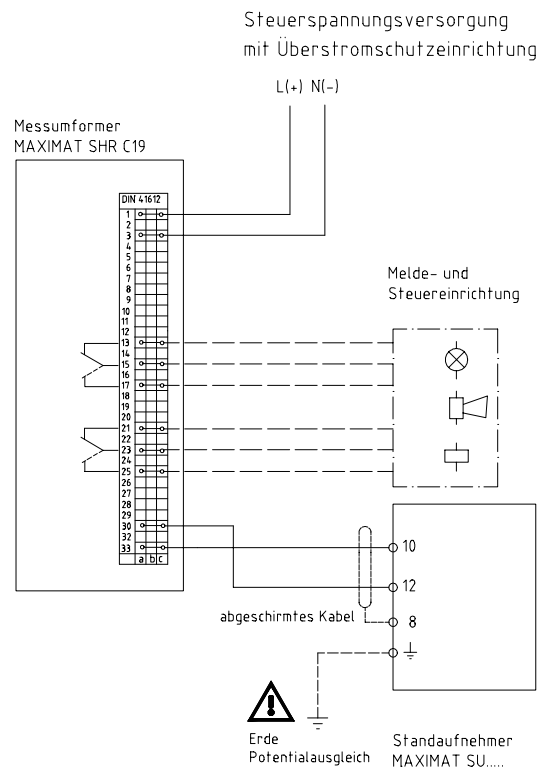
Tel.+49 (0)621 84224-0 • Fax:+49 (0)621 84224-90
e-Mail: info@IER.de • Internet: www.IER.de

Standaufnehmer für Überfüllsicherung **MAXIMAT SU ...**

Elektrischer Anschluss:



Anschluss an Messumformer MAXIMAT SHR CS...



Anschluss an Messumformer MAXIMAT SHR C19...

Hinweis zur Funktionserde:

Als Anschlusspunkt für die Funktionserde können alle geerdeten Metallteile in der Nähe des Standaufnehmers verwendet werden, wie z.B. **geerdete** Gebäude-Metallstützen, Metalltreppen, Geländer, Kabelwannen etc. oder noch besser die Potentialausgleichsschiene bzw. der Fundament-Erder. Es wird nicht empfohlen den PE-Anschluss des Versorgungsnetzes zu verwenden, da dieser oft mit Störspannung belastet ist.

Prüfanleitung

Überfüllsicherungen, Leckagesonden **MAXIMAT**
und Grenzwertschalter **CAPSYTRON**



Überfüllsicherung

MAXIMAT C...
MAXIMAT SUN...
MAXIMAT LW CN-SDR
CAPSYTRON SFL...
CAPSYTRON CN L...

Leckagesonde
Sicherheitssonde
Füllstand-Grenzwertschalter

Messprinzip

Die Messfühler arbeiten nach dem Prinzip eines kapazitiven Näherungsschalters. Das Messprinzip beruht auf der Unterscheidung der elektrischen Kapazität eines leitfähigen und eines nicht leitfähigen Mediums gegenüber der Erde, in diesem Falle zwischen einer elektrisch leitfähigen Flüssigkeit und der nicht leitfähigen Atmosphäre über dem Flüssigkeitsspiegel.

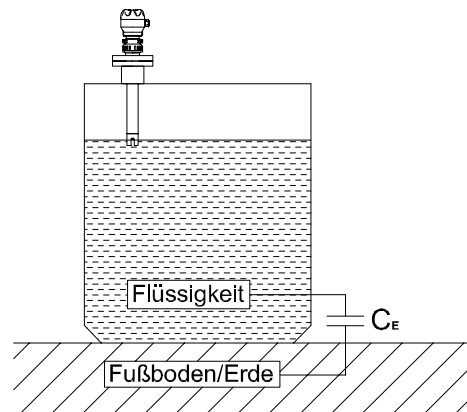
Einsatzbereich

Die Messfühler sind für Flüssigkeiten geeignet, deren **Blindwiderstand kleiner 5 kOhm.cm** bzw. deren **Koppelkapazität gegen Erde größer als 50 pF** ist. Die Flüssigkeiten dürfen keine isolierenden oder leitfähigen Ablagerungen bilden.

Wiederkehrende Prüfung nach WHG §19

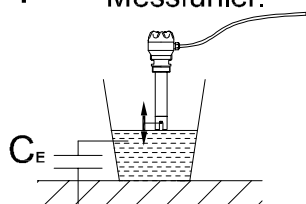
Die Funktionsfähigkeit der Messfühler sind in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber einmal im Jahr zu prüfen. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, die Art der Überprüfung und die Zeitabstände im genannten Zeitrahmen zu wählen. Beachten Sie die Hinweise in der Druckschrift "Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung", die jedem zulassungspflichtigen Messfühler beiliegt!

Funktionstest: vor Einbau / Inbetriebnahme / bei Revisionen



Methode 1

Messfühler:



Eimer steht auf dem Boden

- Eimer (Kunststoff oder Metall) mit Original-Flüssigkeit oder Wasser füllen (mindestens 5 Liter) und auf den Boden stellen
- Messfühler mehrmals eintauchen/herausnehmen
- Schaltzustand des Messkreises überprüfen (siehe dazu jeweilige Bedienungsanleitung)

Methode 2

Erdanschluss:

- z.B.
- Schutzleiter
 - Fundamenterder
 - Metallwasserleitung
 - Metallgeländer
 - Metallstützpfiler
- etc.

Kabel/Litze:
zum Erden der Flüssigkeit



Eimer steht nicht auf dem Boden

- Eimer (Kunststoff oder Metall) mit Original-Flüssigkeit oder Wasser füllen (mindestens 5 Liter)
- eingefüllte Flüssigkeit mit Kabel/Litze erden **oder** mit der Hand von außen an den Eimer fassen **oder** mit dem Finger in die Flüssigkeit tauchen dabei den Messfühler mehrmals eintauchen/herausnehmen
- Schaltzustand des Messkreises überprüfen (siehe dazu jeweilige Bedienungsanleitung)



IER Meß- und Regeltechnik
Eberhard Henkel GmbH
Innstrasse 2
68199 Mannheim

Tel.+49 (0)621 84224-0 • Fax:+49 (0)621 84224-90
e-Mail: info@IER.de • Internet: www.IER.de